

LLS-Nds.e.V. Lutz Taddiken, Bahnhofstr.31, D-27619 Sellstedt

An den Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern  
Herrn Horst Seehofer  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

## Offener Brief

### Neue Prioritäten in der Energiepolitik unser Schreiben vom 19.1.2014

Schiffdorf, den 30. Januar 2014

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Ihre Staatsregierung hat am 14.01.2014 eine neue Prioritätensetzung in der Energiepolitik verkündet, die wir als Landesverband Landschaftsschutz sehr begrüßt haben. (siehe unser Schreiben vom 19.01.2014)

Vor allen Dingen sind wir erfreut, dass Sie persönlich bei einem Gespräch mit Enoch Freiherr zu Guttenberg und Herrn Friedrich Buer am 9.1. 2014 Ihren persönlichen Einsatz in den folgenden 4 wichtigen Punkten zusagten:

1. Die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Anlagen muss gewährleistet sein.
2. Die 10H-Regelung muss ohne jede Einschränkung umgesetzt werden.
3. Die Zerstörung der deutschen Kulturlandschaft muss unbedingt verhindert werden.
4. Der Unfrieden in den Gemeinden muss beendet werden.

Das wir uns jetzt erneut an Sie wenden hat den Grund, dass wir befürchten Bundesländer wie zum Beispiel Baden Württemberg könnten mit politischem Gegendruck Ihre vernünftige Wende in der Energiepolitik bremsen. Das darf auf keinem Fall passieren!

# Landesverband Landschaftsschutz Niedersachsen e.V.

[www.LLS-Nds.de](http://www.LLS-Nds.de)

Bahnhofstr. 31, 27619 Sellstedt  
Tel: 04703 – 58 332  
Fax: 04703 – 58 41 69  
mobil: 0170 – 99 77 9 55  
email: lutz.taddiken@gmx.de

---

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident wir, der Landesverband Landschaftsschutz Niedersachsen werden zusammen mit unserem bundesweiten Dachverband „Vernunftkraft e.V.“(in dem die meisten deutschen Bürgerinitiativen gegen Windkraft zusammengeschlossen sind) die vernünftige und wegweisende Politik der CSU mit großem Interesse weiter beobachten und Sie gerne mit großem Engagement deutschlandweit unterstützen, damit die Zerstörung von Kultur, von Landschaft und von Immobilienwerten ein Ende hat. In diesem Zusammenhang darf auch das noch nicht genügend erforschte gesundheitliche Gefährdungspotential nicht unerwähnt bleiben

Lutz Taddiken  
1. Vorsitzender

Anhang: Flyer